

## Konzeption Kindertagespflege Schulfüchse

### Nachmittagsbetreuung



„Gemeinsam lernen wir, die Welt zu verstehen und unseren Platz darin zu finden.“

## Inhaltsverzeichnis

I.	Ein paar Zeilen zu mir als Person	3
II.	Die Kindertagespflege	4
III.	Rahmenbedingungen	5
IV.	Betreuungszeiten & Ablauf	5
V.	Kostenbeiträge & Anträge	6
VI.	Urlaub & Krankheitstage	7
VII.	Erkrankung Ihres Kindes	7
VIII.	Infektionsschutzgesetz	7
IX.	Pädagogisches Konzept	8
X.	Das Bild vom Kind	9
XI.	Erstgespräche & Eingewöhnung	9/10
XII.	Erziehungspartnerschaft	10/11
XIII.	Kinderschutz	11
XIV.	Qualitätssicherung & Weiterbildung	11

## 1. Ein paar Zeilen zu mir als Person

### Über mich...



Mein Name ist Pia Gangel, geb. Oktober 1994, verheiratet und Mama von wundervollen Zwillingen.

Zusammen mit meinem Mann und den Kindern lebe ich in Sankt Georgen im Schwarzwald in einem beschaulichen Häuschen mitten in der sonnigen Bergstadt.

Zurzeit absolviere ich die Qualifikation zur Tagesmama, um später Kinder betreuen zu dürfen. Durch meine eigene Erfahrung als Mama entschied ich mich dazu, mit Kindern zu arbeiten und mich in die Selbstständigkeit zu wagen. Es war mir wichtig, mein Berufliches sowie mein Privatleben in Einklang zu bringen. Aus diesem Grund musste ich mich beruflich umorientieren und freue mich auf die Zukunft als Tagespflegeperson.

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen, da es mir Freude bereitet, sie in ihrer Entwicklung zu fördern, begleiten und ihnen einen verlässlichen Rahmen zu bieten. Besonders großen Wert lege ich auf eine wertschätzende Beziehung, individuelle Unterstützung und eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der die Kinder sich angenommen fühlen.

Ich möchte dazu beitragen, dass Eltern die Möglichkeit erhalten ihre Kinder in gute und liebevolle Hände abzugeben und das eine vertrauensvolle Grundlage geschaffen wird.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen.

## II. Die Kindertagespflege

Die Kindertagespflege findet in meinen Privaten Räumlichkeiten statt, die von den Kindern genutzt werden dürfen. Unser Haus befindet sich in der sonnigen Bergstadt in einer 30er Zone. Es stehen ausreichend Platz sowie geeignete Bereiche für Spiel, Rückzug und gemeinsames Lernen zur Verfügung. Im Rahmen der Betreuung biete ich eine begleitende Hausaufgabenbetreuung an, bei der die Kinder Unterstützung bei der Durchführung ihrer Aufgaben erhalten. Eine gezielte Hausaufgabennachhilfe oder eine fachliche Nachhilfe kann jedoch nicht angeboten werden.

Unser Grundstück befindet sich in der Nähe eines Waldes, dieser bietet uns viele Möglichkeiten die Natur zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln.

Durch die enge Verbindung zur Natur, fördere ich die Entwicklung der Kinder, stärke ihre sozialen und motorischen Fähigkeiten. Auch der eigene Garten bietet viele Möglichkeiten sich kreativ und spielerisch auszutoben. In den Sommermonaten besteht bei geeigneter Witterung die Möglichkeit, die Hausaufgabenbetreuung draußen im Garten durchzuführen. Die Kinder können in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre im Freien und an frischer Luft ihre Aufgaben erledigen. So schaffe ich eine entspannte Lernumgebung für die Kinder.

Der „Leihwieserhof“ befindet sich nur einige Gehminuten von unserem Grundstück entfernt. Hier darf man nach Absprache auf dem großen Spielplatz sich austoben und im großen Sandkasten buddeln. Auch die Tiere dürfen beobachtet werden. Hier gibt es Kühe, Kälber, Hühner, Schafe und Hofkatzen, die sich über einen Besuch der Kindertagespflege ebenso freuen. Öffentliche Spielplätze sind nicht weit entfernt von uns.

## V. Rahmenbedingungen

Ich arbeite als Tagespflegeperson mit einer Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII.

Die Pflegeerlaubnis ermöglicht mir eine Betreuung von 5 fremden Kindern gleichzeitig im Alter von 1-14 Jahren. Alle 5 Jahre wird die Pflegeerlaubnis neu geprüft und beantragt.

## V. Betreuungszeiten & Tagesablauf

Meine Betreuungszeiten sind von:

Montag 13 Uhr bis 18 Uhr

Dienstag 13 Uhr bis 15 Uhr (Schule)

Mittwoch 13 Uhr bis 18 Uhr

Donnerstag 13 Uhr bis 15 Uhr (Schule)

Freitags von 13 -18 Uhr

Ferienbetreuung gerne nach Absprache. Die Betreuungszeiten werden sich im Laufe der Zeit noch verändern und verlängern. Nach meiner Qualifikation als Tagesmama werde ich ab **12 Uhr bis 18 Uhr** Betreuungszeiten anbieten. Momentan ist es noch nicht möglich ab 12 Uhr zu betreuen, da meine Kinder noch in den Kindergarten gehen und ich Dienstags und Donnerstags an meiner Qualifikation in der VHS noch teilnehme.

## Tagesablauf

- ❖ 13 Uhr -13.15Uhr ankommen und von den Ereignissen des Tages berichten
- ❖ 13.15 Uhr bis 14 Uhr wird gemeinsam Mittag gegessen.
- ❖ Ab 14.15 Uhr werden die Hausaufgaben besprochen und individuell begleitet.

- ❖ Nach den Hausaufgaben dürfen die Kinder sich bis 18 Uhr im freien Spiel austoben. Bei geeignetem Wetter halten wir uns draußen im Garten auf. Einmal in der Woche findet ein Back- und Smoothie Tag statt, wo alle mithelfen dürfen. Zusätzlich gibt es auch mal einen Kino Nachmittag mit leckerem Popcorn.
- ❖ Im Frühjahr sähen wir die ersten Gemüsesorten aus und dürfen beim wachsen der Pflanzen zusehen und bei der Pflege mit helfen.

Hygieneartikel und Wechselkleidung werden von den Eltern mitgebracht. Ungesüßte Getränke und Snacks werden von mir bereitgestellt. Zusätzlich biete ich Obst und Gemüse an oder getrocknete Früchte. Unverträglichkeiten der Kinder müssen mir mitgeteilt werden.

## VI. Kostenbeiträge & Anträge

Die Höhe der Betreuungskosten belaufen sich auf 8,20 Euro / Std.

Sie leisten den entsprechenden Beitrag an den zuständigen Fachdienst der Kindertagespflege. Bei weiteren Fragen melden Sie sich bitte an das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Jugendamt Bahnhofstraße 6, 78048 Villingen-Schwenningen: Fachdienst Kindertagespflege.

Für die Übernahme der Kostenbeiträge nach §90 SGB VIII händige ich Ihnen ein Formular „Antrag auf Förderung von Tagespflege“ aus. Den Antrag können Sie direkt bei der zuständigen Abteilung einreichen. Für Fragen oder Anregungen bin ich gerne für Sie da.

Für die Bereitstellung der Getränke, Mittagessen, Snacks und Bastelutensilien verlange ich einen monatlichen Verpflegungszuschuss von 100 Euro im Monat, dass direkt auf das angegebene Konto überwiesen wird. In den warmen Sommermonaten biete ich zusätzlich Ausflüge an, insofern alle Hausaufgaben erledigt sind.

## VII. Urlaubs- und Krankheitstage

Meine Urlaubstage betragen insgesamt 30 Tage im Jahr und werden immer zum Ende des Jahres für das kommende Jahr bekannt gegeben, damit frühzeitig geplant werden kann.

Meinen Urlaub entnehme ich dem Ferienplan von unserem Kindergarten und richtet sich danach.

Abweichungen können sich ergeben und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Bei Krankheit findet keine Betreuung statt. Hier muss beachtet werden, dass auch meine Kinder gerade in der Winterzeit krank werden können. Auch dann findet keine Betreuung statt. Dies wird **spätestens** einen Tag vorher bekannt gegeben.

## II. Erkrankung ihres Kindes

Bei folgenden Krankheitssymptomen darf ihr Kind nicht in die Betreuung kommen:

- ❖ Fieber ( ab 38 Grad Celsius)
- ❖ Übelkeit, Erbrechen
- ❖ Durchfall
- ❖ plötzlich auftretende Ausschläge
- ❖ Unwohlsein
- ❖ Schmerzen
- ❖ starken Husten
- ❖ Schnupfen

Das Kind muss früh genug bei mir abgemeldet und zu Hause betreut werden. Bei schweren ansteckenden Krankheiten muss das Kind bis zur vollständigen Genesung zu Hause bleiben.

## III. Infektionsschutzgesetz

Der Schutz der Kinder vor ansteckenden Krankheiten hat in meiner Kindertagespflege einen hohen Stellenwert. Grundlage hierfür ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Durch regelmäßige Hygiene, altersgerechte Aufklärung der Kinder und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, wird ein verantwortungsvoller Umgang mit den Infektionsschutz sichergestellt.

Die Eltern sind verpflichtet, meldepflichtige Krankheiten unverzüglich mitzuteilen.

## **1. Pädagogisches Konzept**

In meiner Kindertagespflege orientiere ich mich an meiner Naturverbundenheit und meinem pädagogischen Fachwissen, die das Kind in den Mittelpunkt des Lernens stellt. Kinder sind von Natur aus neugierig und haben das innere Bedürfnis mit all ihren Sinnen die Welt um sich herum zu verstehen und zu erkunden.

Mein Ziel ist es, eine liebevoll- und vertrauensvolle Umgebung für die Kinder zu schaffen die ihre Neugier fördert und ihre Selbstständigkeit verbessert.

Bei mir dürfen die Kinder zusammen lernen und mit neuen Eindrücken wachsen.

In meiner Betreuung für Schulkinder zwischen 6 und 10 Jahren steht das Kind mit seiner Persönlichkeit, seinen Stärken und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Ich biete einen verlässlichen Rahmen, indem sich die Kinder nach der Schule entspannen, ankommen und zur Ruhe kommen können. Durch die Wertschätzende Begleitung, klare Strukturen und altersgerechte Freiräume, fördere ich Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein. Hausaufgaben werden in einer ruhigen Atmosphäre unterstützt, ohne Leistungsdruck.

Spiel, Kreativität, Bewegung und Mitbestimmung haben ebenso ihren festen Platz, sodass die Kinder sich sicher, gesehen und ernst genommen fühlen.

Egal ob drinnen oder draußen, groß oder klein: bei mir stehen die Bedürfnisse der Kinder immer an erster Stelle.

## II. Das Bild vom Kind

Kinder sind von Natur aus neugierig und haben den Drang, ihre Umgebung zu erkunden. Ich sehe jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit die bereits kompetent und lernbereit sind. Denn jedes Kind bringt seine eigenen Bedürfnisse, Stärken, Interessen und sein individuelles Tempo mit.

Kinder sind aktive Gestalter ihrer Entwicklung. Durch ihr eigenes Tun, durch Beobachten, Nachahmen und durch die Bindung lernen sie täglich. Sie brauchen Erwachsene, die als Vorbilder fungieren und ihnen Halt, Sicherheit und Geborgenheit bieten.

Ich begegne jedem Kind wertschätzend, achtsam und auf Augenhöhe.

Gefühle haben ihren Platz und werden ernst genommen.

Als Kindertagespflegeperson nehme ich es mir sehr zu Herzen, die Emotionen der Kinder wahrzunehmen, zu benennen und individuell zu begleiten. Meine Aufgabe ist es, Raum und Platz für Mitbestimmung zu geben. Partizipation bedeutet für mich, dass Kinder in Entscheidungen mit einbezogen werden. Denn so erfahren sie, dass auch ihre Meinung wichtig ist und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Kinder werden vorurteilsfrei begegnet. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Fähigkeiten oder familiären Lebensformen.

Gemeinsam lernen wir, die Welt zu verstehen und unseren Platz darin zu finden.

## I. Erstgespräche & Eingewöhnung

Mir ist es wichtig, dass sich Kinder und Eltern von Anfang an wohl und sicher fühlen. Bei unserem persönlichen Kennenlernen besprechen wir die Bedürfnisse, Wünsche und den Alltag des Kindes. Die Eingewöhnung werde ich individuell gestalten, orientiert an dem Tempo des Kindes. Gerade auch bei

Schulkindern lege ich viel Wert auf Vertrauen, Mitbestimmung und eine entspannte Ankommens Zeit nach dem Schultag. So entsteht eine stabile Basis für eine positive und verlässliche Betreuung. Die Eingewöhnungen verlaufen bei Schulkindern etwas kürzer als bei jüngeren Kindern. Sie begleiten ihr Kind die ersten Tage für ein paar Stunden hier bei mir zu Hause. Sobald ich merke, dass ihr Kind mir gegenüber weniger Berührungsängste hat, würde ich es gerne probieren ihr Kind ein paar Stunden allein zu betreuen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, nehme ich mir selbstverständlich die Zeit, um dies zu besprechen. Bei dem Erstgespräch zum Kennenlernen plane ich meist 2 Stunden ein um alle Fragen beantworten zu können.

### **III. Erziehungspartnerschaft**

Mir liegt es sehr am Herzen, dass zwischen mir als Tagespflegeperson und den Eltern des Kindes eine vertrauensvolle und transparente Basis geschaffen wird.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischen Fachkräften dienen zum Wohle des Kindes, um Erziehungs- und Bildungsziele zu erreichen und die Entwicklung des Kindes ganzheitlich zu fördern.

Es ist besonders wichtig, dass Sie alle Bedenken oder Gedanken ansprechen. Denn nur so können wir zusammen lösungsorientiert arbeiten und das Vertrauen weiterhin stärken.

Sehen sie mich als unterstützende Person für Sie, Ihr Kind und im Alltag. Denn ich nehme jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit wahr und begegne ihm mit Liebe, Zuneigung und vor allem mit Wertschätzung.

Die Voraussetzungen für eine transparente Zusammenarbeit zwischen mir und den Eltern:

- ❖ Respekt und Akzeptanz
- ❖ Ehrliche Kommunikation
- ❖ gegenseitiger kontinuierlicher Austausch über das Kind

- ❖ Tür-und-Angel Gespräche
- ❖ eine vertrauliche Atmosphäre
- ❖ Flexibilität
- ❖ gemeinsame Verantwortung
- ❖ Wohlfühlende Umgebung schaffen
- ❖ Einbindung von Entscheidungen

#### IV. Kinderschutz

Der Schutz der Kinder ist zentraler Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit. Jedes Kind hat das Recht auf Unversehrtheit und auf eine sichere Umgebung.

Im Verdachtsfall einer Kindeswohlgefährdung nach §8a Absatz 5 SGB III arbeite ich eng mit Fachstellen oder anderen relevanten Institutionen zusammen, um das Wohl der Kinder bestmöglich zu schützen.

Als Kindertagespflegeperson ist es meine Pflicht bei Verdacht meine Beobachtungen zu dokumentieren und gegebenenfalls an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

#### V. Qualitätssicherung & Weiterbildung

Durch jährliche Weiterbildungen wie Seminare und Workshops bleibe ich stets über aktuelle Entwicklungen und Methoden informiert. Es ermöglicht mir, die Qualität meiner Betreuung kontinuierlich zu verbessern.